



Außenhandelsvereinigung
des Deutschen Einzelhandels e.V.

AVE-Rundschreiben 20/2017

Berlin, 28. September 2017

1. Aktuelles aus der AVE

1.1. AVE-Importstatistik

2. Handels- und Zollpolitik

2.1. EU-Freihandelsabkommen mit Vietnam wird nicht beeinflusst von Entführung eines vietnamesischen Staatsbürgers aus Berlin

2.2. AVE-Stellungnahme zum Non-Paper der EU-Kommission zu Nachhaltigkeitskapiteln in EU-Freihandelsabkommen

3. Außenwirtschafts- und Zollrecht

3.1. Bundesdatenschutzbeauftragte bestätigt: Abfrage der Steuer-ID durch Zoll ist unzulässig

3.2. Aktuelle Störung bei ATLAS-Einfuhr betreffend die Abgabe von Ergänzenden Zollanmeldungen

4. Nachhaltigkeit

4.1. Myeisha Namibia – hochwertige Lederhandtaschen aus Namibia

4.2. Nachhaltiges Lieferantenmanagement und Nachhaltigkeitsberichterstattung | 17. Oktober, Bremen

4.3. „Made in Myanmar“: AVE und MGMA auf der Apparel Sourcing in Paris

Herausgeber:

Außenhandelsvereinigung des
Deutschen Einzelhandels e.V. (AVE)

Am Weidendamm 1a
10117 Berlin

T +49 (0)30 59 00 99-432
F +49 (0)30 59 00 99-429

www.ave-international.de
info@ave-intl.de

V.i.S.d.P.: Kai Falk

Ihre Ansprechpartner:

Andrea Breyer
andrea.breyer@ave-intl.de
+49 (0)30 59 00 99-433

Daniela Langer
daniela.langer@ave-intl.de
+49 (0)30 59 00 99-432

Marie Lehmann
marie.lehmann@ave-intl.de
+49 (0)30 59 00 99-435

Stephanie Schmidt
stephanie.schmidt@ave-intl.de
+49 (0)30 59 00 99-436

Christiane Schultz
christiane.schultz@ave-intl.de
+95 1 23 00 253

Stefan Wengler
stefan.wengler@ave-intl.de
+49 (0)30 59 00 99-434

AVE-Rundschreiben 20/2017

1. Aktuelles aus der AVE

1.1. AVE-Importstatistik

Bereits seit Jahrzehnten veröffentlicht die AVE einmal jährlich die Werte der Einkäufe ihrer Mitglieder in den Beschaffungsmärkten außerhalb der EU. An der Erstellung dieser nach Waren- und Ländergruppen unterteilten Importstatistik nahmen allerdings nicht alle AVE-Mitglieder teil, so dass gelegentlich Zweifel an der Repräsentativität dieser Erhebung geäußert wurden.

Eine erste Auswertung der Daten für das Jahr 2016 zeigt, dass diese Zweifel spätestens mit dem Ausscheiden von Galeria Kaufhof berechtigt sind. Hinzu kommen offensichtlich geänderte Einkaufsmodalitäten einiger Mitglieder, so dass eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahreswerten nur sehr bedingt möglich ist. Vor diesem Hintergrund haben wir uns dazu entschlossen, künftig auf die zeit- und kostenintensive Auswertung zu verzichten.

Was die Importstatistik 2016 betrifft, so lässt sich auf jeden Fall feststellen, dass sich an der Rangfolge der Lieferländer nichts geändert hat: Mit großem Abstand führt China (mit leichtem Rückgang) die Liste der Lieferländer an, gefolgt von Bangladesch (mit leichten Plus), Indien (mit stärkerer Zunahme), der Türkei (ebenfalls mit stärkerer Zunahme), Vietnam und Pakistan (beide leicht abnehmend). Die Einfuhren aus Myanmar haben sich mehr als verdoppelt (allerdings von einer geringen Basis aus). In Afrika spielen lediglich Madagaskar, Äthiopien, Marokko und Tunesien eine gewisse Rolle, aus den lateinamerikanischen Ländern wird nach wie vor nichts importiert.

Wir hoffen sehr auf Ihr Verständnis für unsere Entscheidung und danken allen, die zu den Statistiken beigetragen haben, für die damit verbundenen Mühen.

Stefan Wengler / Daniela Langer

2. Handels- und Zollpolitik

[↑ TOP](#)

2.1. EU-Freihandelsabkommen mit Vietnam wird nicht beeinflusst von Entführung eines vietnamesischen Staatsbürgers aus Berlin

Die am 23.07.2017 in Berlin erfolgte Entführung eines vietnamesischen Staatsbürgers, der in Deutschland Asyl beantragt hatte, durch den vietnamesischen Geheimdienst hat in den Medien für einige Aufmerksamkeit gesorgt. Wir haben hierzu vom Bundeswirtschaftsministerium in Erfahrung bringen können, dass dieses den Fall äußerst kritisch sieht. Es gibt aber bislang keine Anzeichen dafür, dass der Vorfall Auswirkungen auf die Zeichnung des Freihandelsabkommens

AVE-Rundschreiben 20/2017

der EU mit Vietnam haben wird.

Stephanie Schmidt

2.2. AVE-Stellungnahme zum Non-Paper der EU-Kommission zu Nachhaltigkeitskapiteln in EU-Freihandelsabkommen

[↑ TOP](#)

Nach der Verbändeanhörung von Anfang September hat die AVE gegenüber dem Bundeswirtschaftsministerium eine Stellungnahme zum Diskussionsvorschlag der EU-Kommission zu Nachhaltigkeitskapiteln in EU-Freihandelsabkommen abgegeben. Sie finden die Stellungnahme zu Ihrer Kenntnis im Anhang dieses Rundschreibens.

Stephanie Schmidt

3. Außenwirtschafts- und Zollrecht

[↑ TOP](#)

3.1. Bundesdatenschutzbeauftragte bestätigt: Abfrage der Steuer-ID durch Zoll ist unzulässig

Anfang Mai hatte die AVE gemeinsam mit BGA, BDI, DIHK und DSLV die von der deutschen Zollverwaltung eingeleitete Abfrage der Steuer-ID von mit Zollthemen befassten Mitarbeitern und Mitgliedern von Geschäftsführung, Vorständen und Aufsichtsräten für die Neubewertung zollrechtlicher Bewilligungen ihrer Unternehmen mit der Bitte um datenschutzrechtliche Überprüfung an die Bundesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit (BfDI) herangetragen.

Diese hat nunmehr die Auffassung der Spitzenverbände bestätigt und in ihrem Antwortschreiben darüber informiert, dass sie das Bundesfinanzministerium gebeten habe, die entsprechende Abfrage auszusetzen (bereits geschehen) und alternative Möglichkeiten für eine Prüfung der Steuerehrlichkeit vorzusehen. Die BfDI verwies darauf, dass sie das Kriterium der Steuer-ID für datenschutzrechtlich besonders sensibel hält und dieses nicht zu einem allgemeinen Personenkennzeichen ausgebaut werden dürfe. Auch sei der vom Bundesfinanzministerium herangezogene § 139b der Abgabenordnung als Rechtsgrundlage für die Verwendung nicht einschlägig.

In einem gemeinsamen Gesprächstermin der Spitzenverbände mit dem Bundesfinanzministerium in der vergangenen Woche hat die zuständige Abteilungsleiterin bestätigt, dass aktuell sowohl bezüglich der bereits eingereichten Anträge, als auch bezüglich

AVE-Rundschreiben 20/2017

neuer Anträge auf Überprüfung der steuerrechtlichen Zuverlässigkeit im Rahmen der Neubewertung der Bewilligungen ein „Time-Out“ verhängt worden sei.

Sie finden das Antwortschreiben der Bundesdatenschutzbeauftragten im Anhang des Rundschreibens.

Stephanie Schmidt

3.2. Aktuelle Störung bei ATLAS-Einfuhr betreffend die Abgabe von Ergänzenden Zollanmeldungen

[↑ TOP](#)

Aufgrund einer größeren technischen Störung ist aktuell die Übermittlung von Ergänzenden Zollanmeldungen an die Hauptzollämter bei ATLAS nicht möglich. Hierüber hat die ZIVIT am 19.09.2017 mit ATLAS-Info Nr. 3614/17 informiert. Bei der Rücksprache mit dem Teamleiter für ATLAS Einfuhr, wurde uns versichert, dass an der Behebung der Störung mit Hochdruck gearbeitet werde. Bei dem Versuch der Behebung stellt sich das Problem, dass vor der „Live-Schaltung“ des Systems stets mit Musterdaten eine Testphase durchgeführt werden muss, die eine Laufzeit von 2 Tagen hat. Am 28.09.2017 soll voraussichtlich auf dem ATLAS-Portal eine erläuternde Teilnehmerinformation veröffentlicht werden. Die Behebung der Störung könnte frühestens zum Beginn der nächsten Woche erfolgen.

Weitere Informationen, auch betreffend eventuelle Fristverlängerungen, sollen in der Folge als ATLAS-Info veröffentlicht werden. Sofern Sie auf eventuelle Anfragen an die ZIVIT bislang noch keine Information erhalten haben, hängt dies mit der Vielzahl von Anfragen zusammen, die nach der Veröffentlichung der o.g. ATLAS-Info eingegangen sind. Hierdurch ist ein Bearbeitungsrückstau entstanden.

Stephanie Schmidt

4. Nachhaltigkeit

[↑ TOP](#)

4.1. Myeisha Namibia – hochwertige Lederhandtaschen aus Namibia

Am 21. September 2017 hat die AVE am Label Launch der Firma Myeisha an der namibischen Botschaft teilgenommen. Gerne möchten wir sie auf dieses Social Business aufmerksam machen.

Produziert werden hochwertige Lederhandtaschen, deren Rohmaterial in Afrika von einem

AVE-Rundschreiben 20/2017

Gerber aus Göppingen veredelt wird. Bei der Produktion steht Fairness im Vordergrund: „Unsere Taschen sollen die Werte Ehrlichkeit, Anerkennung und Wertschätzung repräsentieren und transportieren.“ Die Geschichte ihrer Firma soll zeigen, dass dieser Satz mehr als eine Phrase ist, so Sandra Baumeister, Gründerin von Myeisha. Der Gewinn fließt zudem zu hundert Prozent in soziale Projekte. Über eine eigene Stiftung „Especially Namibian“ werden beispielsweise der Bau von Kindergärten und die Lehrerausbildung unterstützt.

Wenn wir Ihr Interesse an dem Projekt und den Handtaschen aus Namibia geweckt haben, finden Sie [hier](#) nähere Informationen. Gerne können wir Sie auch mit Frau Baumeister direkt verlinken.

Andrea Breyer

4.2. Nachhaltiges Lieferantenmanagement und Nachhaltigkeitsberichterstattung | 17. Oktober, Bremen

↑ TOP

Lieferantenmanagement und die Nachhaltigkeitsberichterstattung sind für viele Unternehmen die zentralen Instrumente, um den gestiegenen Transparenzanforderungen und Informationsbedürfnissen aktiv zu begegnen.

Doch wie lässt sich Transparenz in der Lieferkette herstellen? Welche Instrumente zur Risikoanalyse und -bewertung stehen zur Verfügung? Was sind die Anforderungen an Nachhaltigkeitsberichterstattung und wie kann der Aufwand für die Informationsbeschaffung in vertretbarem Rahmen gehalten werden? Welche Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Stakeholdern gibt es, um Synergien zu nutzen?

Diese und weitere Fragen möchten wir zusammen mit Ihnen anhand von Praxisbeispielen – gerne auch aus Ihrem Unternehmen – in diesem Workshop bearbeiten. Der von der Handelskammer Bremen organisierte Workshop wird von der AVE moderiert. Die Teilnehmergebühren betragen 80 Euro. Für nähere Informationen wenden Sie sich gerne an mich. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Andrea Breyer

↑ TOP

AVE-Rundschreiben 20/2017

4.3. „Made in Myanmar“: AVE und MGMA auf der Apparel Sourcing in Paris

Vom 18. bis 21. September war die AVE zusammen mit dem Kooperationspartner MGMA (Myanmar Garment Manufacturers Association) auf der Apparel Sourcing in Paris, um Myanmar als neuen Beschaffungsmarkt für die Bekleidungsindustrie zu bewerben.

Messebesucher konnten sich mit den burmesischen Kollegen direkt über Marktpotentiale und -bedingungen austauschen. Zudem konnten Sie einen guten Einblick in den myanmarischen Markt und die vielfältige Produktpalette der Bekleidungsproduzenten gewinnen.

Insgesamt wurden zahlreiche spannende Gespräche mit Einkäufern aber auch anderen interessierten Stakeholdern geführt. Besonderes Highlight war der Vortrag von Khine Khine Nwe zum Thema „Sourcing Opportunities in Myanmar“, der auf reges Interesse gestoßen ist.

Als AVE unterstützen wir die MGMA dabei, Myanmar als zukunftsfähigen Markt für die Bekleidungsindustrie zu etablieren. Der Schwerpunkt der Zusammenarbeit liegt im Bereich Einhaltung von Sozialstandards und Produktivitätsverbesserung.

Wenn Sie uns auf der Messe verpasst haben, aber dennoch Interesse an Myanmar haben, kontaktieren Sie uns gerne!

Andrea Breyer